Die Gouvernementseintheilung von Russland ist nach dem von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg 1745 herausgegebenen Atlas in 20 Blättern eingetragen.

(11) Europa Nr. XI. **Europa zur Zeit Napoleon's I. um 1810.** — Nebenkarten: *1. Napoleon's Feldzug in Russland. — 2. Die Beresina. — 3. Plan von Moskau.* Von K. v. Spruner; Revision von Th. Menke.

Diese Karte giebt eine Uebersicht von unserem Erdtheile und von seinen Angrenzungen, beginnend mit der Revolution, endend mit dem Sturze Napoleon's I., also für den Zeitraum der Herrschaft Frankreichs auf dem Continente.

Die Illuminierung des Blattes ist so eingerichtet, dass die allmäligen Veränderungen der Landesgrenzen in dieser an solchen Veränderungen so reichen Periode bequem verfolgt werden können, indem immer die früher zu einem Lande gehörigen und davon wieder abgerissenen Gebietstheile mit der entsprechenden schwachen Farbe umzogen und deren Namen mit punktierter Schrift eingetragen sind.

Der Zeitpunkt, für den die volle Illuminierung gilt, ist das Jahr 1810, wo Napoleon's I. Macht auf dem höchsten Gipfel stand.

(12) Europa Nr. XII. **Europa nach dem Wiener Congress.** — Nebenkarte: *Belagerung von Sebastopol 1854 und 1855.* Von K. v. Spruner; Revision von Th. Menke.

Das Bild Europa's, wie die jetzt der Geschichte angehörige Staatskunst von 1815 es auf die Dauer einrichten zu können glaubte. Die von jener Staatskunst missachteten Principien haben seitdem sich geltend gemacht und die Entstehung des Königreichs Griechenland, des Königreichs Belgien, die Einverleibung der Republik Krakau durch Oesterreich, die Loslösung Neuchâtels von Preussen, die Entstehung des Königreichs Italien, die Erwerbung Nizza's und Savoyens durch Frankreich, die Erwerbung Schleswig-Holsteins durch Preussen, die Zersprengung des Deutschen Bundes, die Wiedereroberung von Elsass und Lothringen durch Deutschland und die Bildung des Deutschen Reichs unter Führung des Hauses Hohenzollern, endlich die Abtretung der ionischen Inseln von seiten Englands an Griechenland und die Unterjochung der noch freien Kaukasusvölker und die völlige Einverleibung des Königreichs Polen durch Russland dem Erdtheile eine wesentlich andere Gestalt gegeben.

(13) Europa Nr. XIII. **Europa nach seinen ethnographischen Verhältnissen in der Mitte des XIX. Jahrhunderts.** — Nebenkarten: *1. Sprachgrenze in Belgien. — 2. Sprachgrenze in Schleswig. — 3. Deutsche Sprachgrenze in den Alpen.* Von Th. Menke.

Die Anerkennung des ethnographischen Princips in den erwähnten Neugestaltungen rechtfertigt die Beifügung dieser Nummer. Sie wurde bearbeitet nach den ethnographischen Karten von Köppen, Czörnig, R. Böckh, Kutscheit, Kiepert, K. Bernhardi, Lejean (Ergänzungsheft 4 [1861] von Petermann's Mitteilungen), A. Petermann, sowie nach Heinrich Berghaus' ethnographischem Atlas.